

Höngger



Bang & Olufsen
by
tv Reding
342 33 30
Tramhaltestelle «Schwert»

Der «Höngger» erscheint jeden Freitag.
Redaktion, Druck und Verlag:
Druckerei AG Höngg, Pfingstweidstrasse 6
Postfach, 8049 Zürich
Telefon 01 272 55 31, Fax 01 272 55 20

Quartierzeitung von Zürich-Höngg 69. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte
wöchentliche Zustellung per Post:
jährlich 48.— Franken, inkl. MWST
Inseratenpreis, einspaltige mm-Zeile 64 Rp.
Reklame, einspaltige mm-Zeile 315 Rp.
+6,5% Mehrwertsteuer

Die SKA weiss,
was an der Börse läuft

Ihre Quartierbank



SKA Höngg, Regensdorferstrasse 15, 8049 Zürich, Tel. 229 44 11

AZA 8049 Zürich

Nr. 19
Freitag
17. Mai 1996

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens
Mittwoch, 12.00 Uhr einzusenden an:
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich
2 Briefkästen in Höngg:
Limmattalstrasse 181 • Regensdorferstrasse 2

Kapriolen

Seltsames hat sich in der Berichtsperiode ereignet. Eigenartig nur, dass viel Schiefes und Ungereimtes gar nicht mehr als sonderbar empfunden wird, weil man sich daran gewöhnt hat und möglicherweise daran nur noch ergötzt. Goethe sprach von einem Ergetzen über den Lauf der Dinge, die man ja doch nicht ändern kann. Heute: dass Computer spinnen oder von Viren befallen werden. Oder dass da und dort Bancomaten streiken und für ein paar (für viele Leute: bange) Stunden keine Schütz mehr ausspucken. Dass die Technik ihre Tücken hat, weiss man so gut, wie bekannt ist, dass es menschliche Schwächen gibt.

Auch das Wetter macht und machte eingangs Monat seine Kapriolen. Nach einem trockenen und recht heiteren April gab's Niederschläge, zum Teil in Massen, und in den Bergen Schnee, hier und dort bis (gegen) einen Meter. Und das freut dann die meisten, weil sie erstens sich ergötzen, dass die Wetterfrösche nicht (voll) recht gehabt haben, und zweitens eben deswegen, weil sich das Wetter auch in unberechenbaren Zonen bewegt. Und sie sagen dann: Wie gut, dass die Menschen das Wetter nicht auch noch machen und manipulieren können, sonst gäbe es welche, die hätten nur schönes Wetter, andere nur Sauwetter und weitere gar kein Wetter.

Das Wirtschaftsbarometer sieht auch (noch) nicht besonders günstig aus, und überall wird herumgedokt, meist mit dem Schlusseffekt, dass Arbeitsplätze verloren gehen. Dies befürchtet man auch beim abgestorbenen Cargo Domizil der SBB, die diesen von Anfang an todgeweihten Zweig nun einem privaten Unternehmen überlassen wollen. Da fragt man sich doch, wieso es dem neuen Stückgutbehandler wohl rentieren würde. Zum Teil, weil er, ein Lastwagenunternehmen, ohnehin schon auf der Strasse zuhause und präsent ist. Oder haben die SBB gewurstelt? Das sicher nicht (eigent-

lich), aber sich auf einen Zweig gesetzt, der brechen musste und als zwitteriger Zwischendienst zwischen Schiene und Strasse nie die geringste Chance hatte, nicht defizitär zu werden.

Ausgerechnet zu einem Zeitpunkt, da sich der Warentransportverkehr auf der Bahn anscheinend zu erholen beginnt und der Slogan «auf die Schiene» mehr an breitengewirkter Zustimmung gewinnt, soll der Zu- und Ablieferdienst privatisiert (erst einmal verkauft) werden. Möglich, dass dies richtig ist. Sicher ist nur, dass der Schritt angesichts des gargigigen Riesendefizits, das chronische Beharrlichkeit aufwies, zu spät kommt. Oder hätte unterlassen werden müssen, weil — so unveränderliche Optimisten — jetzt mit bald einmal schwarzen Zahlen der Horizont golden geworden wäre.

Klar, dass auch der Bund ein Interesse daran hat, dass die Löcher der Bahn nicht dauernd via Steuergelder gestopft werden müssen. Bleibt noch die heute bereits als ketzerisch eingestufte Frage, ob die Bahn ums Verworren rentieren oder à tout prix einen öffentlichen Auftrag erfüllen müsse. Eine Lösung zwischendurch wäre wohl nicht übel. Nicht zuletzt im Hinblick auf Bahn 2000.

Dass es auch für die mittels (nunmehr gelockertem) Monopol abgeschirmte Swissair nicht nur um Rentabilität gehe, hat der Entscheid des Bundesrates deutlich gemacht, der u.a. besonders auf die staatspolitische Verantwortung hinwies, welche die Swissair naiver- bis sträflicherweise gar nicht in Rechnung stellte, als sie die Romandie mit der Genfer Abnabelung von Langstreckenflügen mehr als bloss vor den Kopf stiess. Die dekretierte Liberalisierung für Cointin bedeutet, dass dieser Flughafen frei(er) ist, seine Anziehungskraft in Bewegung zu setzen. Und die Swissair soll sich damit abfinden, dass sie vom Staat nicht mehr als nationaler Luftverkehrsträger gehätschelt wird.

Das Salzkorn der Woche

Aus Goethes «Faust»: Es sei «ein gross Ergetzen, sich in den Geist der Zeiten zu versetzen, zu schauen, wie vor uns ein weiser Mann gedacht».

Abschnitt, und dann: «Und wie wir's dann zuletzt so herrlich weit gebracht».

Und so kommt es eigentlich nicht so sehr darauf an, dass nicht immer nur weise Männer am Werk sind.

C. G. Salis

**APOTHEKE
ZUM
MEIERHOF**

URS VOGEL, APOTHEKER
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 01/341 22 60

«De schnällscht Zürihegel»

Am Samstag, 11. Mai, fanden auf dem Sportplatz in Höngg die 46. Quartierausscheidungen statt. Bei kaltem Wetter war es ein nicht einladender Anlass. Die Schüler von Höngg haben sich nicht abhalten lassen, der Besuch war gut. Dank an die Lehrerschaft, welche die Kinder motiviert und am Anlass teilgenommen hat. Der Besuch der Eltern und Bekannten sei an dieser Stelle recht herzlich dankt.

Einzellauf

Die schnellsten Mädchen und Knaben pro Jahrgang

1988	Jasmin Sulzer Florian Buchwalder
1987	Dunja Saâdi Samuel Zawkow
1986	Jana Pauli Riccardo Demacco
1985	Regula Bernhard Ronny Ceyka
1984	Simona Jung Marcel Aisslinger
1983	Ginger Hebel Yusuf Taycimen

Die schnellste Stafette war die Bunspeed, Klasse H.P. Stammler. Der Wanderpreis, die Wappenscheibe darf nun ein Jahr im Schulzimmer aufgehängt werden.

Die Karten für die Zwischenläufe vom 1. Juni auf dem Utogrund hat jedes Kind

Höngg aktuell

13. Rütihof-Märt

Samstag, 18. Mai, 11 bis 16 Uhr beim gedeckten Durchgang Rütihofstrasse 21. Organisation: Eltern- und Freizeitclub Rütihof.

Jungtierschau

im Rütihof, Hurdackerstrasse 2, am Samstag/Sonntag, 18./19. Mai, 10 bis 24 Uhr bzw. 10 bis 17 Uhr. Viele Attraktionen. Organisation: Allgemeiner Kaninchen- und Geflügelzüchter-Verein Zürich.

Vernissage

Natur- und Landschaftsfotografien von Glodjajic Vladimir am Samstag, 18. Mai, ab 16.30 Uhr im Krankenhaus Bombach, Limmattalstrasse 371.



Das schnellste Höngger Mädchen ist Simona Jung. Der schnellste Höngger Knabe ist Yusuf Taycimen. Als Wanderpreis erhalten sie einen Zinnteller, in dem der Name eingraviert ist.

direkt erhalten. Für den Final vom 8. Juni erhalten die Stafetten das Aufgebot durch den/die Klassenlehrer/Innen.

Der Spenderin der Zwischenverpflegung, der Migros, danken wir an dieser Stelle bestens. Recht herzlichen Dank dem Turnverein Höngg für die Durchführung, sowie dem Samariterverein für den uneigennütigen Einsatz.

Hans Jaun, Quartierverein Höngg
Fotos: Louis Egli

Stafetten

Die Schnellsten pro Klasse:

1. Klasse «Free Willy», Frau Hanny Kaufmann, Imbisbühl.
2. Klasse «De schnällscht Grashüpfer», Frau von Westing, Rütihof
3. Klasse «Turboflitzer», Frau Corinne Müller, Imbisbühl
4. Klasse «Turbo Schnecken», Frau E. Jaeger/Frau S. Natsch, Vogtsrain
5. Klasse «Bunspeed», Herr H. P. Stammler, Imbisbühl

Spannender Auftakt zum Martin-Cup

Die Vorbereitungen zum diesjährigen Martin-Cup sind in vollem Gange. Ein Teil der Mannschaften hat sich angemeldet, das Eröffnungsspiel ist bekannt. Die Mannschaften der Zünfte Höngg und Hard treten zu Beginn des Turniers gegeneinander an. Das zweite Spiel wird von den Altherren des Karlsruher SC und den Höngger Veteranen bestritten. Ein spannender Auftakt zum Martin Cup ist also vorprogrammiert.

Sensationelles

Unterhaltungsprogramm

An den drei Turniertagen — vom 28. bis 30. Juni — werden auf dem Hönggerberg nicht nur sportliche Höhepunkte gebo-

ten. Auch im Festzelt ist allerhand los. So wird am Freitagabend das von den Vorjahren bekannte Alpenklang-Orchester mit seinen Musik- und Showeinlagen für Stimmung sorgen. Am Samstag werden die Kärntner Spatzen das Publikum im Festzelt mit Gesang und Musik unterhalten. Zum Frühschoppenkonzert spielen am Sonntagmorgen die Musikanten der Old Fashion Big-Band auf. Bestimmt wird es ihnen auch dieses Jahr gelingen, mit ihren Melodien und Weisen das Publikum zu bezaubern.

Nicht vergessen

Die Anmeldefrist läuft noch bis Ende Mai. Dieses Jahr können erstmals auch Mannschaften ausserhalb der Stadt Zürich am Martin-Cup teilnehmen. Anmeldeformulare sind auf dem Sportplatz Hönggerberg, bei der Schweiz. Bankgesellschaft Höngg, im Restaurant Rebstock oder direkt beim Turnierobmann Johnny Fenner, Unterengstringen (Telefon 750 10 60) bezogen werden.

Pressedienst Martin-Cup



Spannende Staffetenläufe um den begehrten Wanderpokal

8-20 Uhr
TV-Reparaturen

Seriöses Fachteam
repariert prompt und
zuverlässig noch am
Tag Ihres Anrufs!

272 14 14

AHV-Rabatte

Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstr. 307, 8005 Zürich

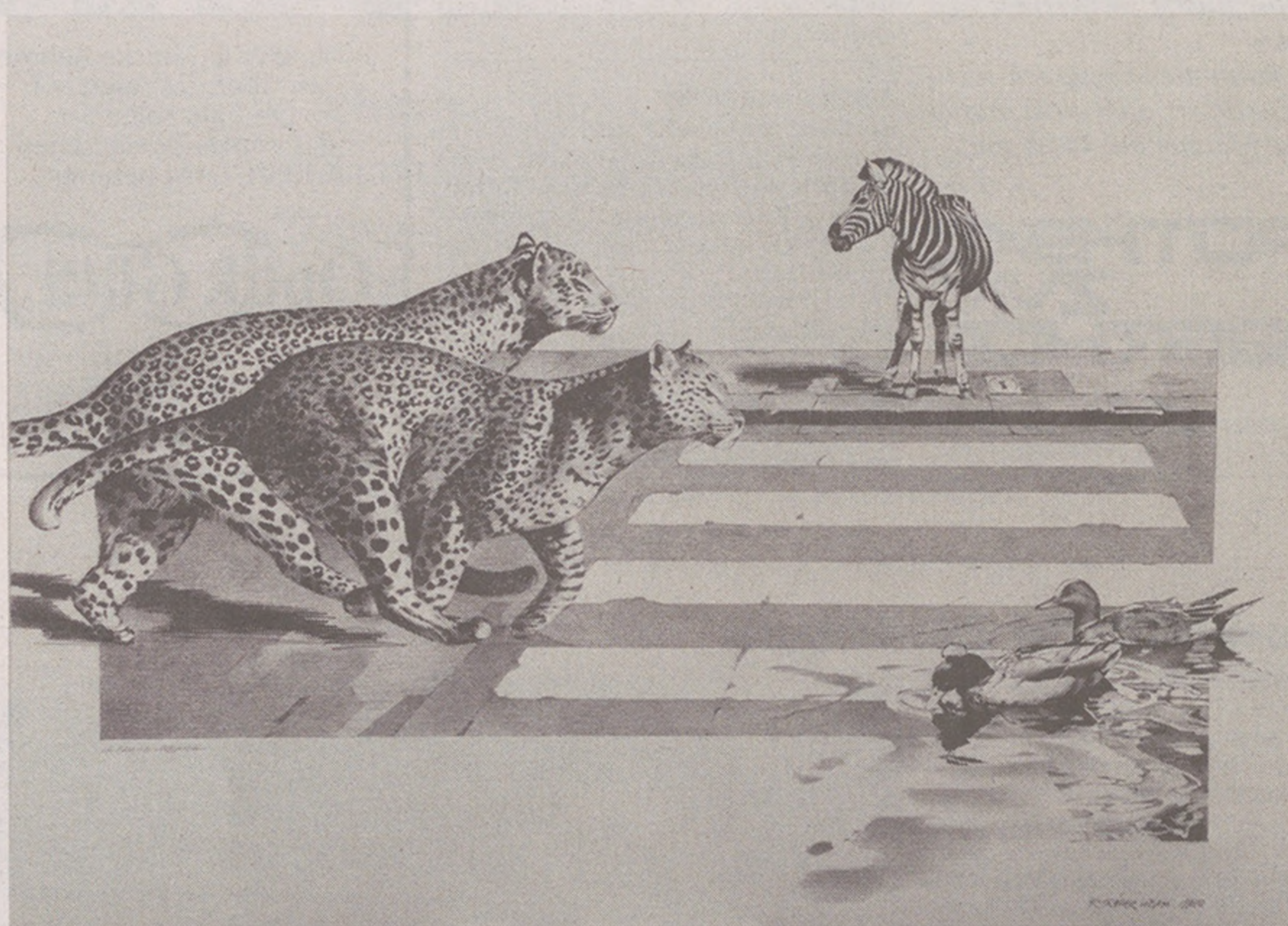
Foto · Video **Peyer**
Inh. E. + E. Föhr
am Meierhofplatz in Zürich-Höngg

**Wir sind
Spezialisten für
Hochzeits-
reportagen**
Melden Sie sich
rechtzeitig.

Kopiert auf unserem
KODAK-Express-Labor
Limmattalstrasse 164 • 8049 Zürich
Telefon 01 341 87 77 • Fax 01 341 80 19

Gemälde Zeichnungen R. Gómez Lobato

Nur noch
wenige Tage!



Ausstellung

vom Dienstag,
23. April 1996
bis Samstag, 1. Juni



GALERIE ZENTRUM HÖNGG AG

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag
9.00 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 18.30 Uhr
Samstag
9.00 bis 12.00 Uhr
und 13.30 bis 16.00 Uhr
Sonntag und
Montag geschlossen

Vis-à-vis Post Höngg
Regensdorferstrasse 2
8049 Zürich
Telefon 01/341 65 70

Notizen aus dem Kantonsrat

Kantonsrat Peter Aisslinger, FDP Zürich 10

Zu Beginn der Sitzung vom 13. Mai galt es, ein neuereitendes Ratsmitglied zu vereidigen. Der Ratssekretär verlas die Formel, worauf die Präsidentin den neuen grünen Kantonsrat eigentlich zur Eidesformel «Ich gelobe es» auffordern wollte. Doch dieser – wohl vorbereitet und eingefuchst durch den Ratsweibel – kam ihr zuvor und gelobte auch ohne Aufforderung. Diese unfreiwillige Durchbrechung des Protokolls liess den gesamten Rat herzlich lachen. Anschliessend wurde es ernster.

Investitionen der Schweizerischen Südostbahn

Zu diesem Traktandum über 3,4 Millionen Franken, das in der Verkehrskommission behandelt worden war, gab es nur eine kurze Diskussion. Im Grossen und Ganzen konnten die meisten Votantinnen und Votanten dem Vorhaben der Beschaffung von Rollmaterial sowie der Erneuerung gewisser Streckenabschnitte und Bahnhofsanlagen zustimmen. Es handelt sich um die Tangente Bodensee – Innerschweiz, die für unseren östlichen Kantonsteil als Gotthardzubringer eine gewisse Bedeutung hat. Da der Hirzel-Tunnel nicht gebaut wird, sei der Bedarf ausgewiesen, hiess es.

Kredit für Erweiterungsbauten

der Kantonsschulen Freudenberg und Enge in Zürich. Schon die Kommissionsdebatten hatten eine gewisse aber nur geringe Opposition signalisiert. Dass aber der Rückweisungsantrag der SP mit 71:65 obsiegen würde, war nicht erwartet worden. Doris Gerber (SP) hatte diesen mit zu hohen Kosten (15,5

Millionen Franken) und dem Fehlen eines verlässlichen Bedarfsnachweises begründet. Zudem hätten seit Projektierungsbeginn zahlreiche Parameter geändert oder seien in Änderung begriffen: Verkürzung der Mittelschuldauer, MAV, eventuell Fünf-Tage-Woche, grössere Klassen, u.a.m. Die bürgerliche Seite prangerte die Raumnot in beiden Schulen an, prognostizierte weitere zwei bis drei Prozent zusätzliche Mittelschüler und verwies auf die Schwierigkeiten für naturwissenschaftliche Fächer. Gleichzeitig könne so auf eine äusserst kostspielige neue Mittelschule in Horgen verzichtet werden. SP und Grüne fanden in der halben SVP einen Bündnispartner, der bei der Rückweisung mithalf, den auch der Erziehungsdirektor mit seinem Votum nicht abwenden konnte.

Interpellation betreffend Fachhochschulen (FH)

Die vor einigen Wochen begonnene Debatte wurde fortgesetzt. Gesamthaft konnte der Interpellant Peter Aisslinger (FDP) feststellen, dass im Rat grosse Übereinstimmung über die künftige Marschrichtung herrscht. Er unterstrich auch den Stellenwert berufs begleitender, sehr praxisorientierter Institute. Bei der Einrichtung von FH müsste auch eine klare Qualitätssteigerung sichtbar werden. Ueli Mägli (SP) betonte den Stellenwert von Ausbildungsgängen von Nicht-Big-Berufen, während Benedikt Gschwind (LdU) dringend ein FH-Gesetz erwartete. Erziehungsdirektor Ernst Buschor informierte über die neuesten Entwicklungen. Die Lehrerbildung etwa werde in einer Pädagogischen FH angesiedelt, die Zusammenarbeit mit Universitäten forciert und im pflegerischen Bereich plane die Sanitätsdirektoren-Konferenz eine FH. Zusätzlich stehe die Ausarbeitung von interkantonalen Finanzierungsmodellen an.



Cristina Treu

eidg. gepr. Kosmetikerin

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
8.30 bis 12.00 Uhr
und 13.30 bis 18.30 Uhr



COSMETICS

Auf natürlicher Basis

Kosmetik-Institut COSMEON

Limmatstrasse 204, Telefon 01/341 27 28
8049 Zürich-Höngg, Eingang Schörrergasse 2
Parkhaus Regensdorferstrasse / vis-à-vis Migros

Make-Up
Gesichtspflege
Aknebehandlungen
Manicure
Ganzkörper-Peeling

Lymphdrainage
Kosmetische
Fuss- und
Rückenpflege

Snowboard-Wettbewerb beim Bankverein Höngg



Die Gewinnerin des Snowboard-Wettbewerbs, Melanie Fontollet, zwischen den Vertretern des Bankvereins, Urs Bodmer und Hansruedi Ottiker

Während dem ganzen Winter war in der Kundenhalle des Schweizerischen Bankvereins Höngg ein Snowboard ausgestellt. Diese ungewöhnliche Aktion ist in Zusammenarbeit mit Intersport Schweiz entstanden und hatte das Ziel, das «Snöben» etwas bekannter zu machen. Diese kleine Ausstellung war verbunden mit einem Wettbewerb über

Snowboard, Intersport und Bankverein. Da zahlreiche richtige Antworten abgegeben wurden, musste das Los entscheiden. Die glückliche Gewinnerin der Crazy Creek Snowboard ist Melanie Fontollet aus Höngg. Herzliche Gratulation.

Bankverein Höngg

SV Höngg — Die Junioren

In den folgenden Wochen wollen wir Sie mit dem Fussball-Nachwuchs des SV Höngg bekanntmachen. Anhand von Matchberichten, Fachkommentaren von Experten, Interviews mit Trainern und Spielern und Schiedsrichterrapporten stellen wir Ihnen von den jüngsten F-Junioren bis zu den ältesten A-Junioren alle Ballzauberer in Wort und Bild vor. Den Anfang machen diesmal die Junioren Fa und Da.

Rapport des Schiedsrichters

Samstag, 4. Mai
SV Höngg Fa — Wiedikon 2:2
Zuschauer: zirka 25
Schiedsrichter sein ist wohlthuend für die Seele! Mindestens hatte ich dieses Gefühl am letzten Samstag auf dem Hönggi. Kein böses Wort fiel mir gegenüber. Im Gegenteil. Mitten im Match meinte einer der Spieler unverhofft: «Sie sind ein fairer Schiri». Das ging runter wie Öl! Auch sonst geschahen einige Dinge, die zum Schmunzeln anregten. Als zum Beispiel einer im Eifer des Gefechts die Strafraumgrenze mit der Seitenlinie verwechselte und den Ball mitten im Feld zum Einwurf in die Hand nahm.

Oder als ein vielversprechender Konter der Höngger im Sand verlief, weil der Stürmer und sein Bewacher gerade am Plaudern waren... Das Spiel selber schien mir auf recht hohem Niveau. Die Höngger zeigten sich als technisch versierte Mannschaft, ihr Gegner stand ihnen jedoch keinesfalls nach. Nach einer anfänglichen Druckphase des Heimclubs, aus der ein 2:0-Vorsprung resultierte, kamen die Gäste immer besser ins Spiel und schossen bis zur Pause den Ausgleich. Auch in der zweiten Halbzeit wurde die Partie von Wiedikon dominiert. Tore fielen indessen keine mehr, es blieb beim Unentschieden.



Gute Laune bei den Fa-Junioren, fürsorglich gecoacht von ihrem Betreuerstab.



Die Junioren Da in ihren neuen Tenis, gesponsort von Burkhalter. Vielen Dank!

Fazit: In 60 Minuten vier Tore und fünf Fouls gepfiffen. Eigentlich war ich fast ein wenig enttäuscht, als das Spiel schon wieder zu Ende war.

Mittwoch 8. Mai
SV Höngg Da — Turicum Da 3:3
Zuschauer: zirka 25

Die Da-Junioren des SV Höngg spielen in der Elite-Klasse. Da wird vom Schiedsrichter einiges an Laufarbeit abverlangt. Zum Glück ist man hier schon so clever und läuft nur selten ins Abseits, immer auf der richtigen Höhe stehen, ist für den Schiri bei diesem schnellen Hin und Her nämlich nicht mehr möglich.

Der Match ist intensiv, die Spieler kämpfen mit Haken und Ösen. Es fällt auf, dass bereits bei diesen Junioren viel

gehalten und geschubst wird. Abermals bin ich vom hohen Niveau überrascht. Turicum geht zwar dreimal in Führung, aber die Höngger rappeln sich jedesmal wieder auf und können ausgleichen. Am Ende resultiert ein wohl gerechtes Unentschieden.

Fazit: Eine spannende Partie auf hohem Niveau. Die Atmosphäre ist angespannt, aber nicht gehässig. Die Zuschauer, die den Spielfeldrand säumen, fiebern mit und verleihen dem Match eine zusätzliche Würze. Ich bleibe dabei: Schiedsrichter sein macht Spass.

Alter der F-Junioren: Geburtstag zwischen 1. 8. 1987 und 31. 7. 1989. Die Jüngsten beim SVH.

Alter der D-Junioren: Geburtstag zwischen 1. 8. 1983 und 31. 7. 1985

RESTAURANTS

NEUE

Waid

Waid-Zmorge

à discrétion für nur Fr. 15.—
Jeden Sonntag
8.30 bis 11.00 Uhr
Reservieren Sie sich Ihren Tisch
heute noch.

Spargeln

in Variationen
Ausspannen — Geniessen
bei uns auf der Waid

Alex Meier

Waidbadstrasse 45
8037 Zürich, Tel. 01/271 64 60
Fax 271 66 03

Ende der Bauarbeiten in der Langstrasse

Nach rund 19monatiger Bauzeit ist die Sanierung der zum Teil über 100 Jahre alten Werkleitungen in der Langstrasse beendet. Es ist vorgesehen, die Buslinie 32 auf den Fahrplanwechsel Ende Mai wieder auf der normalen Strecke durch die Langstrasse fahren zu lassen. Auf diesen Zeitpunkt wird auch das letzte Teilstück zwischen der Badener- und der Stauffacherstrasse für den Individualverkehr ebenfalls wieder befahrbar sein. Vorgängig muss noch auf der ganzen Länge der ehemaligen Baustelle zwischen der Neufrankengasse und der Badenerstrasse der endgültige Strassen-Deckbelag eingebracht werden.

Offenlegung des Bombaches

Heute fliesst das Wasser des Bombaches vom Geschiebesammler beim Ruggernweg unterirdisch in einer Rohrleitung im Wildenweg bis unterhalb der Regensdorferstrasse.

Mit den Bauarbeiten für die vorgesehene Offenlegung des Bombaches entlang dem Wildenweg zwischen dem Ruggernweg bis zur Regensdorferstrasse beginnt das Tiefbauamt am Montag, 20. Mai. Diese Offenlegung wird mit einem namhaften Beitrag durch den Fonds Landschaft Schweiz unterstützt und soll eine wesentliche Verbesserung der Bachökologie und eine Vernetzung zwischen dem Waldareal Hönggerberg und der Limmat schaffen.

Nach Abschluss der Arbeiten fliesst der Bombach vom Ruggernweg, wo ein seitliches Auslaufbauwerk für die Dosierung der Wassermenge erstellt wird, entlang dem Wildenweg im neuen Bachbett zur Personenunterführung. In der Unterführung fliesst er in einem offenen Betonkanal neben der verschmälerten Fussgängerpassage zum bestehenden Bombach. Gleichzeitig mit diesen Arbeiten werden bestehende Drainageleitungen an den Bombach angeschlossen.

Quartierräume Rütihof

Giblenstrasse 61

Eltern-Kinder-Treffen

Freitag, 24. Mai, von 10.00 bis 11.30 Uhr im Quartierraum 1 (jeden Freitag).

Babymassage

Geleitet von der Mütter- und Väterberatung der Stadt Zürich. Montag, 3. Juni, von 9.45 bis zirka 11.30 Uhr (jeden ersten Montag im Monat). Anmeldung bei Frau R. Stucki, Telefon 342 16 37. Mitbringen: eine Schale für Öl und ein Badetuch.

Gymnastik zu Musik

Zur Fitness, Kondition, besseren Beweglichkeit, Vorbeugung vor einseitiger Belastung und einem besseren Körpergefühl.

Jeweils Dienstag, 9 bis 10 Uhr, ab 21. Mai. Quartierraum 1. Kosten: Fr. 80.— pro Quartal.

Anmeldung bei Monika Zehnder, dipl. Gymnastikpädagogin SBTG, Telefon 342 46 25.

Sonntagsschule Mittwoch, 22. Mai von 13 bis 14 Uhr, jeden Mittwoch. Ort: Quartierraum 1 (unten).

Gemeinwesenberatung Höngg
I. Forster, Telefon 341 04 23

Das letzte Wort hatten die Eiseiligen



Gerne nutzen gerade die Kinder die Gelegenheit, die Tiere einmal aus nächster Nähe beobachten zu können.

Wie jedes Jahr am Muttertagswochenende führte der Kaninchenzüchterverein Höngg auch dieses Jahr seine Kleintierschau am Hönggerberg durch. Nachdem der Wettergott letztes Jahr dafür gesorgt hatte, dass die Veranstaltung buchstäblich ins Wasser fiel, hofften die Veranstalter heuer auf bessere Verhältnisse. Allerdings hatten sie bei der Planung des Anlasses offensichtlich die vier Eiseiligen vergessen. Nachdem am Samstag bei bedecktem Himmel trockenes Wetter herrschte, öffnete der Himmel am Sonntag seine Schleusen und es

goss in Strömen. Obwohl die Tierbehausungen mit Plastik zugedeckt waren, schienen sich ihre Bewohner nicht sehr wohl zu fühlen. Besucherinnen und Besucher hatten sich denn auch in die Scheune von Bauer Hasler zurückgezogen, um sich in der Festwirtschaft an einem heissen Getränk zu wärmen.

Star aus Toulouse

Wie jedes Jahr präsentierten die Veranstalter verschiedene Hühner- und Kaninchenrassen an der Kleintierschau. Wie gewohnt, schnatterte auch der Toulouser Ganter, Fridolin, in seinem Gehege herum. Der inzwischen zwölf Jahre alte stolze Enterich gehörte wohl zu den wenigen Tieren, die weder an Kälte noch an Nässe litten. Besucher, die sich ihm zu sehr näherten, wurden von ihm mit einem scharfen, unfreundlichen und warnenden Zischen begrüsst. Was soviel hiess, wie Abstand halten.

Kutschenfahrt mit dem Förster

Neben einigen bunten Hähnen mit ihren Hennen, präsentierten die Aussteller auch dieses Jahr einige Paduaner. So nennt man die kleinwüchsigen Hühner mit dem Federbusch — Beatles-Frisur — auf dem Kopf. Kaninchen verschiedener Rassen und Schattierungen gaben sich ein Stelldichein auf der Wiese hinter der Scheune.

Am Samstag hatten kleinere und grössere Kinder Gelegenheit zum Kutschenfahren. Förster Hans Nikles hatte es sich



Beliebt bei gross und klein ist eine Kutschenfahrt mit Förster Hans Nikles auf dem Bock.

nicht nehmen lassen, die kostbare Fracht persönlich über den Hönggerberg zu kutschieren.

In der Scheune hatte der Kaninchenzüchterverein Höngg eine Tombola mit attraktiven Preisen aufgebaut. Mit einem Franken pro Los war man dabei. Die Lose waren im Nu verkauft, die Tombola geplündert. In der Festwirtschaft sorgten Helferinnen und Helfer für die Getränke. Am Wurstgrill stand dieses Jahr Karin Hasler — in Vaters Fussstapfen? Trotz unfreundlicher Witterung herrschte eine gute Stimmung unter Besucherinnen und Besuchern. Für viele Hönggerinnen und Höngger ist der Bummel zur jährlichen Kleintierschau wohl zur lieb gewordenen Tradition geworden, die man auch bei schlechtem Wetter nicht missen möchte.

Text und Fotos: Béatrice Christen





BIG BEN
School of English
Die sympathische
Sprachschule in Ihrer
Nähe, wo Sie wirklich
sprechen lernen.
Telefon 273 16 76
Wipkingerplatz 7, 8037 Zürich

TV + Video
Reparatur-Pikett-
dienst mit Garantie.
Sofort, schnell und günstig.
01/431 39 56

4-wöchige Intensiv-
PC-Abendkurse
pro Kurs nur **Fr. 440.-**

Der Kurs findet in unserem Schulungszentrum
in Dietikon statt. Damit Sie in Ruhe
üben können, erhalten Sie wäh-
rend der Kurse, auf Wunsch,
einen kompletten EDV-Arbeits-
platz für zu Hause. Dieser Ser-
vice kostet Sie nur Fr. 270.-.

Anmeldung per Telefon oder Fax
Tel. 01/740 46 36 • Fax 01/740 24 21

WASER
INFORMATIK Kanalstr. 8
Dietikon
Anwenderhotline: 157 69 96 Fr. 3.13 / Min.

UHREN
BIJOUTERIE
WEIER

Limmatstr. 222, 8049 Zürich
Telefon 01/341 54 50
Di-Fr 9-12 und 14-18.30
Samstag 8-16 geöffnet
Montag geschlossen



ZEIT VERSCHENKEN

Nachbarschaftshilfe.
Rufen Sie uns an.
Montag bis Freitag
9.00 bis 11.30 Uhr

NEUE einsatzfreudige
Mitglieder sind jederzeit
herzlich willkommen.

Ihr Kind braucht eine neue Chance?

Wir führen in
Zürich-Oerlikon:
(5 Min. vom Bahnhof)
5./6. Primar.
1.-3. Real.
1.-3. Sek.



Verlangen Sie doch
unseren
ausführlichen Prospekt!
Er informiert Sie
über alles Weitere:
Telefon 01/312 60 60

EVANGELISCHE SCHULE BAUMACKER



Simone Kohlbach
(2. Sek.) Wettingen

Alexander Hohl
(3. Real) Opfikon

Sybille Maag
(3. Sek.) Bachenbühlach

Peter Wittwer
(2. Sek.) Lindau

Wir haben die unsre genutzt!

Hausfrau sucht
Arbeit für
Treppenhaus-
Reinigung

Offerten unter
Chiffre Nr. 2129
Verlag «Höngger»
Postfach
8049 Zürich

**Keine Angst vor
dem Computer!**

Informationsabend
für alle Einsteiger in die Computerwelt.
Erfahrene Fachleute erklären Ihnen den
Einstieg, die Möglichkeiten und Anwen-
dungen. Nur für absolute Neulinge!
Geeignet für Kleingewerbe und Privatpersonen.

Montag, 20. Mai, 20 bis 22 Uhr.
Kursgebühr Fr. 35.- inkl. Kursmaterial.
Anmeldung per Telefon oder Fax
Tel. 01/740 46 36 • Fax 01/740 24 21

WASER
INFORMATIK Kanalstr. 8
Dietikon

Sogar de
chlnschi
Chnopf
isst
öise
Zopf



Bäckerei
Konditorei

Baur

am Meierhofplatz • 8049 Zürich
Telefon 01/341 07 51

Ihre Fahrschule
im Quartier

Fahrschule
Schmid

Erika und Hans Schmid
Bekannt für guten Unterricht
Auto- und Motorradfahrschule

Giblenstrasse 25
Telefon 341 42 60

**Sie bürgt für neuzeitlichen
methodischen Unterricht**



Urs Blattner

Innendekorationen
Eidg. dipl. Innendekorateur

Vorhänge, Spannteppiche,
Wandbespannungen, Bettwaren, Möbel usw.
Neupolstern und Aufpolstern Ihrer Möbel
Antikpolsterei

Telefon 271 83 27, Fax 273 02 19
Im Sydelädeli 6, 8037 Zürich
(Fortsetzung der Ackersteinstrasse)
vor dem Geschäft. Bitte tel. Voranmeldung

Ideen
zum
Wohnen.



MITGLIED DES SCHWEIZERISCHEN
VERBANDES DER INNENDEKORATEURE,
DES MÖBELFACHHANDELS UND DER SÄTTLER

Suche guten Platz
für einen

Cocker-
Spaniel

weiblich, 3jährig,
an Person ohne
Kinder, die viel Zeit
hat.

Ab 20.00 Uhr,
Natel 077 / 59 96 12

Machen Sie eine gute Figur!
mit:

Bodyforming

Sanftes Training für einen vitalen,
straffen Körper!
Ideal für jedes Alter und Gewicht!

Beratung,

Einzel- und Gruppenkurse
Silvia Risi: Telefon 340 14 50

Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, diese
Aktion zu finanzieren: PC-Konto 80-21911-2



43 Mio. können total gespart werden

mehr Sackgebühren?

Vor anderthalb Jahren hat die Zürcher Stimm-
bevölkerung klar nein zu mehr Abfallge-
bühren gesagt. Noch gleichentags drohte
der Stadtrat mit einer erneuten Gebühren-
erhöhung. Doch die SVP verlangte schon
damals: Der gesetzliche Kostendeckungsgrad
ist durch Ausgabensenkung und nicht durch
Gebührenerhöhung zu erzielen!

Ein externes Gutachten hat beim Abfuhr-
wesen (AWZ) Sparmöglichkeiten von bis zu
43 Mio. Franken aufgezeigt. Darum will
die SVP, dass zuerst gespart wird, bevor die
Gebühren derart massiv erhöht werden.

Und es geht billiger. Die Durchschnittsfamilie
in einer 4-Zimmer-Wohnung zahlt heute
für die Grundgebühr und 100 Säcke pro Jahr
in Basel Fr. 160.-, in Bern Fr. 276.- und in

St. Gallen Fr. 180.-. In Zürich soll es neu
Fr. 346.60 im Jahr kosten. Die SVP sagt NEIN
danke.

Der Personalbestand beim AWZ ist aufgebläht.
Es werden in den Betrieben jährlich 3860 t
Abfall pro Mitarbeiter verbrannt. In anderen
vergleichbaren Kehrrichtentsorgungen sind es
6720 t/Mitarbeiter. Das ist 1,7 mal mehr als
beim AWZ. Deshalb fordert die SVP, dass in
heutigen schwierigen Zeiten auch das AWZ
den Gürtel enger schnallen muss.

Darum zur
Gebührenerhöhung
für Kehricht

NEIN

Schweizerische Volkspartei der Stadt Zürich, Postfach 1700, 8048 Zürich



Für
eine sichere
Zukunft
in Freiheit

SVP
Die Partei des Mittelstandes

Der Kommentar

Wahnsinnsdiskussionen

Also hat eine Rinderwahnsinnskonferenz stattgefunden. Somit eine Wahnsinnskonferenz, wie man lesen konnte. Der Wahnsinn liegt einmal im albernem Fugen-s, das den Widersinn an den Tag treten lässt. Wahnsinnskonferenz beinhaltet in sich Wahnsinn, dabei handelte es sich um eine Konferenz über den Rinderwahnsinn, ergo eine Rinderwahnsinn-Konferenz.

Man nannte sie zwar dann offiziell Fleischkonferenz und umging damit die Klippe. Herausgeschaut hat aber und ohnehin nichts. Einig war man sich nur darüber, dass bei Fleisch Herkunft und Aufzucht zu deklarieren seien. Doch beim Tiermehl schieden sich die Geister. Konsumentinnenorganisationen, die Grossverteiler Migros und Coop wollten die Tiermehlverfütterung an Tiere verboten wissen, bundesbehördlicherseits wurden diese Forderungen als überzogen abgelehnt, weil nicht wissenschaftlich unterlegt. Bauernorganisationen, Fleischproduzenten und Metzger war die Ablehnung allzu rigoroser Einschränkungen genehm.

Um die wirtschaftlichen Folgen abzufangen (wer soll die Einbussen und dies alles bezahlen?) tauchten fürs erste Variantenvorschläge auf. Es gebe da verschiedene Möglichkeiten.

Konsumentinnen und Steuerzahler sehen das auch so. Und als letzte in der «Nahrungskette» von den Hunden gebissen. Es geht schliesslich ums Portomnaie.

Aber das ist eine andere Geschichte. Die Sache mit der neuen Orthografie. Damit werden wir uns als Leser(innen) und Schreiberlinge auch an dieser Stelle noch zu befassen haben.

Rosenkavaliere gratulieren zum Muttertag



Mit einer sympathischen Geste überraschte die SVP der Stadt Zürich auf verschiedenen Plätzen in Zürich Mütter und Frauen am Samstag vor dem Muttertag. SVP-Politiker waren nämlich für kurze Zeit zu Rosenkavalieren geworden. Sie überreichten jeder Frau eine

halberblühte Freilandrose. Sie war mit einem kleinen Papierstreifen geschmückt. Neben einem grünen SVP-Herzli stand zu lesen: «Unser Engagement gilt einem lebenswerten Quartier. Wir wünschen Ihnen einen schönen Muttertag.»

Senioren-Vereinigung Höngg

3-Tages-Kulturausflug ins Puschlav, Montag, 24. Juni bis Mittwoch 26. Juni.

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren
Bereits traditionsgemäss haben wir auch 1996 eine 3-Tages-Kulturreise organisiert. Wie im Vorjahr, möchten wir gemäss dem Sprichwort: «Warum denn in die Ferne schweifen, denn das Gute liegt so nah!», auch dieses Jahr mit unserer 3-Tages-Reise in der Schweiz bleiben.

Am ersten Tag fahren wir via Walensee – Maienfeld (Kaffeehalt) – Chur – Tiefencastel – Savognin – Bivio – Julierpass, 2284 m – Silvaplana (Mittagesen) – Maloyapass, 1815 m – Grenzübertritt Italien nach Chiavenna – am Lago di Mezzola entlang nach Morbegno – Sondrio (Zvierhalt unterwegs) – Tirano (Grenzübertritt in die Schweiz) – Le Prese – durch's Puschlav bis nach Poschiavo, wo wir übernachten.

Am zweiten Tag wollen wir das Puschlav genauer ansehen und kommen in den

Genuss einer heimatkundlichen Führung.

Am dritten Tag fahren wir mit der Bahn über die Bernina nach St. Moritz. Besuch des Segantini-Museums und Mittagessen. Via Zernez – Flüelapass, 2383 m (kurzer Halt) – Davos – Klosters – Landquart und Walensee geht's wieder zurück nach Zürich.

Der Preis dieses 3-Tages-Kulturausfluges beträgt inkl. Reise, Bahnfahrt, dem Museumseintritt, der Führung im Puschlav, sowie allen Übernachtungen mit Vollpension (ohne Getränke): im Doppelzimmer pro Person Fr. 350.– und im Einzelzimmer Fr. 390.–. Gefahren wird unsere Gruppe von der Firma Rüttimann, die uns von unseren Senioren-Ferien her ja bestens vertraut ist. Anmeldungen bitte bis am 31. Mai an Walter Martinet, Telefon 341 99 44.

Zu dieser landschaftlich sicherlich phantastischen Kulturreise, möchte ich alle Seniorinnen und Senioren ganz herzlich einladen. Brechen Sie aus Ihrem Alltag aus, und machen Sie mit! Auf Ihre Teilnahme freut sich Ihr

Walter Martinet

Quartierrundgang

Kommunaler und genossenschaftlicher Wohnungsbau in Höngg

Beim Hof der ehemaligen «Fabrik am Wasser» beginnen wir unseren Rundgang. Die 1873/74 erbaute Fabrik (Seidenstoffweberei) beschäftigte um die Jahrhundertwende gegen 1000 Arbeiterinnen und Arbeiter und galt in jener Zeit als eine der grössten Unternehmungen der Stadt Zürich. Am Limmatufer entlang geht es weiter zu den, durch ihr farbiges Erscheinungsbild auffallenden Häusern an der Winzerhalde, einer kleinen Wohngenossenschaft selbstverwalteter Hausgemeinschaften. Die drei Altbauten wurden durch die Wogeno von der Stadt im Baurecht übernommen

und renoviert. Nach einer kurzen Zwischenfahrt mit dem Bus werfen wir einen Blick auf die 1963 von der «Stiftung Wohnungsfürsorge für betagte Einwohner der Stadt Zürich» erstellten Alterssiedlung Bombach. Am Bombachtobel entlang spazierend, passieren wir die Siedlung Riedhofstrasse der «Bau- und Siedlungsgenossenschaft Höngg», eine der ersten Genossenschaftssiedlungen in Höngg (1948) und gelangen weiter zur relativ jungen, durch ein zwölfstöckiges Hochhaus markant in Erscheinung tretenden Kolonie Riedhof der «Gewerkschaftlichen Wohn- und Baugenossenschaft Zürich». Je nach Zeit und Interesse machen wir noch eine Zusatzschleife ins Rütihof-Quartier und laufen an den beiden Grossbaustellen des aktuellen genossenschaftlichen Wohnungsbaus vorbei. Abschliessen möchten wir unsern Rundgang mit einer kleinen Erfrischung an einem schönen Ort im Rütihofgebiet. Der Rundgang wird organisiert durch die «Freie Christlichsoziale Partei der Stadt Zürich» (CSP). Dauer zirka 2 1/2 Stunden.

Alle Hönggerinnen und Höngger, die Interesse haben, sind herzlich eingeladen, an diesem Rundgang teilzunehmen. Besammlung: Samstag 25. Mai, 13 Uhr, Am Wasser 55 (beim von der Ostseite her zugänglichen Hof der «Fabrik am Wasser»)

Stephan Bleuel, dipl. Arch. ETH

Chumm und probiers

Unter diesem Motto sind alle zum Jedermannsturnen eingeladen. Geturnt wird jeden Dienstag und Freitag. Alle müssen gegen Unfall versichert sein. Kosten pro Lektion: Fr. 3.–.

Dienstag
Turnhalle Lachenzelg, 20.00–20.45 Uhr

Freitag
Turnhalle Vogtsrain, 19.30–20.30 Uhr

Auf Ihren Besuch freut sich TV Höngg

Antiquitäten- und Frühlingsmarkt

Letzten Samstag herrschte emsiges Treiben vor dem Höngger Markt. Nach dem Samichlausmarkt vom letzten Jahr fand als zweiter Anlass dieser Art der Antiquitäten- und Frühlingsmarkt auf dem Dorfplatz statt. Initianten des bunten Markttreibens sind die beiden Höngger Gewerbeleute Pierre Métraux, Antiquitätenhändler, und der Drogist Daniel Fontolliet.



Daniel Fontolliet – der Mann mit der goldenen Nase – schnuppert am Flieder.



FrISChe Kuchen zum Muttertag!

Buntes Sammelsurium

Ein Sammelsurium von Gegenständen wartete auf Käuferinnen oder Käufer. Neben einem Hausaltar aus Holz lag ein verstaubtes piratenähnliches Segelschiff. Am gleichen Stand wurde ein Nachttischli aus Grossmutter's Schlafzimmer feil geboten. Schalen, Töpfe und andere Gefässe in verschiedenen Formen und Grössen lockten die Kundschaft an. Begeistert wurde «Grosis Ankenhafen» begutachtet, herumgereicht und schliesslich vom stolzen Besitzer mit nach Hause getragen.

Wer die Wahl hat...

Auf dem Höngger Marktplatz kamen auch Bücherwürmer und Plattenfreaks auf ihre Rechnung. Kisten mit Schallplatten oder Büchern wurden von den Interessenten sorgfältig nach einer wahren Trouvaile durchsucht. Wo wohl die alte Nähmaschine herkommt? Unsere Vorfahren nähten damit ihre Kleider, heute hat das schwarze Fossil nur noch Sammlerwert. Ob die vorsintflutliche Schreibmaschine wohl einen neuen Besitzer findet im Computerzeitalter? Aber vielleicht hat auch sie bald Liebhaberwert und ziert die Ecke eines Zimmers.

Schmuck, Kuchen oder Konfitüre

An einem Stand wurde Modeschmuck feilgeboten. Daneben hatte sich eine

Krämerin auf süsse Kuchen spezialisiert. In Anlehnung an den kommenden Muttertag hatte der grosse Teil der angebotenen Süßigkeiten die Form eines Herzens. Gläser mit hausgemachter Konfitüre warteten auf Käufer. Feindufende Fliederzweige waren im Nu ver-

kauft. Vielleicht als Mitbringsel für den Muttertag?

Noten der Nostalgie

Ein Drehorgelmann sorgte für die notwendige Stimmung unter den Marktbesucherinnen und -besuchern. Unermüdlich entlockte er seinem Instrument nostalgische Klänge und Weisen.

Frühlingsrollen

Zugunsten eines Kinderheims wurden am Stand in der Ecke Frühlingsrollen gebacken. Ob die fernöstliche Spezialität das Publikum daran erinnern soll, dass nicht nur ein Floh- oder Antiquitäten-, sondern auch ein Frühlingsmarkt stattfindet. Leider erinnerten die niederen Temperaturen an diesem Markttag nicht sehr an Frühlingswetter.

Der Höngger Antiquitäten- und Frühlingsmarkt ist auch dieses Mal zum Treffpunkt im Quartier geworden. Passantinnen und Passanten verweilen in der Budenstadt, besichtigten die Waren, kauften kleine Geschenke oder Prunkstücke für die Wohnung. Ein solcher «Flohmarkt» bringt Leben ins Quartier, und es ist zu hoffen, dass künftig viele weitere Märkte auf dem Dorfplatz Höngger Markt veranstaltet werden.

Text und Fotos: Béatrice Christen



Hübscher «Bücherwurm» sucht und findet.

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg	
9.30	Sonntag, 19. Mai in der Kirche: Gottesdienst mit Pfr. Matthias Reuter unter Mitwirkung eines Gospelchors mit Band Kollekte: Die dargebotene Hand
9.30	Jugendgottesdienst im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188
9.30	Sonntagsschule im Altersheim Riedhof, Bastelraum
9.45	Kinderhütendienst: Im Pfarrhaus neben der Kirche Krankenhaus Bombach Gottesdienst mit Pfr. Rolf Killias
10.00	Wochenveranstaltungen Dienstag, 21. Mai Alterswohnheim Riedhof Andacht mit Pfr. Ruedi Wäffler
16.30	Residenz im Brühl Andacht in der Bibliothek mit Pfrn. Barbara Wiesendanger
14.00	Mittwoch, 22. Mai Sonnegg-Café für alle bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53
10.00	Freitag, 24. Mai Hauserstiftung Andacht mit Pfr. Matthias Reuter
12.00	Mittagessen für SeniorInnen im Sonnegg, Bauherrenstrasse 53
Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen	
10.00	Sonntag, 19. Mai Gottesdienst mit Pfrn. Ingrid v. Passavant Kollekte: Für den Christlichen Verein Jünger Männer und Frauen, CEVI Kein Jugend- und Kindergottesdienst
Eglise réformée française	
10.00	Schanzengasse 25, 8001 Zürich
11.00	Dimanche, 19 mai Culte Officiant J. P. Vuilleumier Garderie Après-culte
Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg	
19.00	Bauherrenstrasse 44 Sonntag, 19. Mai Lob- und Anbetungsabend Anschliessend Zeit für Gemeinschaft bei Kaffee und Kuchen
20.00	Wochenveranstaltung Mittwoch, 22. Mai Bibelabend
Evangelisch-methodistische Kirche Wipkingen	
9.45	Habsburgstrasse 17 Sonntag, 19. Mai Gottesdienst Predigt: Hans-Peter Schaad
14.30	Wochenveranstaltung Dienstag, 21. Mai Bibelstunde
Pfarramt Heilig Geist Zürich-Höngg	
17.15	Samstag, 18. Mai Beichtgelegenheit
18.00	Heilige Messe mit Predigt
9.15	Sonntag, 19. Mai 7. Sonntag der Osterzeit Heilige Messe mit Predigt
11.00	Heilige Messe mit Predigt Opfer: für die Arbeit der Kirche in den Medien
Werktagsgottesdienste	
9.00	Montag, 20. Mai Heilige Messe
19.30	Dienstag, 21. Mai Heilige Messe
9.00	Mittwoch, 22. Mai Heilige Messe
8.30	Donnerstag, 23. Mai Rosenkranz
9.00	Heilige Messe
9.00	Freitag, 24. Mai Heilige Messe

Tennis Club Höngg

Herren Jungsenioren 3. Liga Höngg-Turbenthal 8:1

Für Höngg spielten: Eugen Renfer, Jürg Langner, Marc Niebergall, Hansruedi Bauer, Toni Schnyder, Ferdi Kuster im Einzel; Langner/Schnyder, Renfer/Daspersgruber, Bauer/Kuster im Doppel. Trotz Nieselregen und Kälte erreichten wir auch in der zweite Runde das Punktemaximum. Einzig das erste Doppel mit Langner/Schnyder musste sich nach hartem Kampf in drei Sätzen geschlagen geben. Werni Hänni, unser Platzwart, war nicht unglücklich, dass auch das letzte Doppel endlich fertig war, hatte er doch die Spaghetti für unser Mittagessen bereits weich gekocht.

Toni Schnyder

3. Liga Seniorinnen Zweite Runde Interclub TC Belair Schaffhausen-TC Höngg

Für Höngg spielten: Vreni Hausmann, Mila Küng, Bianca Renfer, Sylvia Tanner (Captain), Käthi Tschumi.

Mit dem TC Belair hatten wir noch nie ein Interclub Spiel, und so waren wir auf diese Begegnung recht gespannt. Besonders deshalb, weil im Tennis-Jahrbuch bei dieser Damen-Mannschaft eine R4 Klassierung aufgelistet war. Die wird ja wohl nicht 3.-Liga spielen, trösteten wir uns. Doch weit gefehlt. Käthi spielte die Nr. 1 und hatte das Pech, auf diese überaus starke Spielerin zu treffen. Die Niederlage war vorprogrammiert. Unser Captain Sylvia kämpfte gegen eine R8 und gewann das Spiel zu unserer Freude. Vreni, Mila und Bianca mussten sich ebenfalls geschlagen geben. So blieb die Hoffnung auf einen Punkt durch Gewinnen des altbewährten, gut eingespielten Doppel Bianca/Käthi. Mit Nervenstärke und viel Geduld, konnten wir dieses Spiel für uns buchen. Mit einem Punkt, leerem Magen und sonneneröteten Köpfen fuhren wir heimwärts. Das anschliessende gemütliche Beisammensein kam dort nicht zustande, sodass wir bei unserem Werni im Clubhaus einkehrten.

Frischer ist keiner



Höngg Wartau, Limmattalstrasse 276
Höngg im Dorf, Regensdorferstrasse 15
Wipkingen, Weihersteig 1

Massage Höngg
Steigern Sie Ihr Wohlbefinden durch eine regelmässige Ganzkörper-Massage.
• Fr. 55.-, im Abo 10% Rabatt •
Hermann Binder, dipl. Masseur
Imbisbühlstr. 7, 8049 Zürich, Tel. 341 53 77
Privatsauna • Cellulitebehandlung • Fussreflexzonenmassage
Neu: Gesichtsmassage und Bodybalancing

Quartierverein Höngg

«Ois liit Höngg am Herze!» Deshalb übernimmt der Quartierverein neben der Organisation verschiedener Anlässe auch das Patronat über diverse jährlich wiederkehrende Veranstaltungen, wie beispielsweise das Wümmefascht. Auch ist er Schirmherr über die Aktivitäten des Forums, der Kulturkommission des Quartiervereins Höngg.

Auch wenn die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich tätig sind, sind finanzielle Mittel notwendig, damit der Quartierverein seine Aufgaben zum Wohle des Quartiers – und in diesem Sinne auch für Sie – wahrnehmen kann. Wir sind deshalb auf Ihre Mitgliedschaft angewiesen (mindestens Fr. 10.-/Jahr). Denn: «Willst Du ein echter Höngger sein, werde Mitglied im Quartierverein!»

Kontaktadresse: Quartierverein Höngg, Postfach 115, 8049 Zürich. Präsident: Hermann Aebi, Telefon 341 83 89

Nachtdienst-Apotheken

Die Dienstapotheken sind täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, von 8.00 bis 22.00 Uhr (ohne Zuschlag) geöffnet.

Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen sind Auskünfte durch die Ärzte-Telefonzentrale, Telefon 261 61 00, zu erfahren.

Serie 5
Odeon-Apotheke, Limmatquai 2, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 59 59
Apotheke Schafroth am Lindenplatz, Badenerstrasse 672, Haltestelle Lindenplatz, Telefon 431 23 00

Landhus-Apotheke, Schaffhauserstrasse 502, Haltestelle Seebach, Telefon 301 04 24

24-Stunden-Service
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 56 00

Vereinsnachrichten Aktuelle Veranstaltungen

Natur- und Vogelschutzverein «Meise» Höngg

Wollmatinger Ried, 19. Mai 1996, ganzer Tag
Treffpunkt: 06.15 Uhr Treffpunkt-Uhr im HB Zürich; Zürich ab 06.30 Uhr via Schaffhausen-Singen-Wollmatingen an 08.01 Uhr. Rückkehr: Wollmatingen ab 15.00 Uhr via Singen-Schaffhausen-Zürich HB an 16.47 Uhr. Verpflegung aus dem Rucksack, gutes Schuhwerk (sumpfiges Gelände), Identitätskarte, Feldstecher.
Da ab 6 Personen ein Kollektivbillet gelöst werden kann (Fr. 31.80 statt Fr. 40.— mit Halbtaxabo) bitte telefonische Anmeldung bis Mittwoch, 15. Mai (Stefan Hohler, Tel. 342 11 66).
Bei zweifelhafter Witterung: Auskunft über Durchführung am Samstag, 18. Mai, zwischen 12 und 13 Uhr (Telefonbeantworter 342 11 66). Mit seinen 750 ha ist das Wollmatinger Ried bei Konstanz ein bedeutendes Naturschutzgebiet. Im Vordergrund der drei- bis vierstündigen Führung stehen typische Schilfbewohner wie Rohrweihe, Zwergdommel, Rohrschwirl, Bartmeise, Drosselrohrsänger usw.
Leitung: Stefan Hohler

Standsschützen Höngg

Obligatorisches Programm 300 m
Samstagsvormittag, 18. Mai, 8.00 bis 11.30 Uhr
Unbedingt Dienstwaffe, Gehörschutz sowie Dienst- und Schiessbüchlein mitbringen.
Kontaktadresse: Bruno Grossmann, Brunnwiesenstrasse 92, 8049 Zürich

Vereinsnachrichten Fussball

Sportverein Höngg

Samstag, 18. Mai

13.30 Höngg Sen — Adliswil Sen M/Hönggerberg

13.30 Wiedikon Fa — Höngg Fa M/Heuried

13.45 Industrie C — Höngg Ca M/Hardhof

14.00 Affoltern a. A. F — Höngg Fb M/Affoltern a. A.

Sonntag, 19. Mai

10.00 Volketswil 1 — Höngg 1 M/Volketswil

10.15 Höngg 2 — Altstetten M/Hönggerberg

13.00 YF Juventus A — Höngg A M/Buchlern

eventuell Dienstag, 21. Mai

19.00 Höngg 1 — Fehraltorf 1 M/Hönggerberg

Mittwoch, 22. Mai

17.30 Höngg Dc — Urdorf D M/Hönggerberg

17.30 Höngg Dd — Interclub Dd M/Hönggerberg

17.30 Ballspielclub C — Höngg Ca M/Letzi

19.00 Schlieren B — Höngg B M/Schlieren

Bei schlechter Witterung gibt Telefon 341 78 44 Auskunft!

Vereinsnachrichten Jugend

Cevi Zürich 10

Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstag nachmittag und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir, uns in der Natur richtig zu verhalten. 1. Hilfe, Seil- und Zelttechnik und ... spielen miteinander.

Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes.

Kontaktperson CVJF (Mädchen):

Marianne Lüssi, Telefon 341 58 92

Kontaktperson CVJM (Buben):

Urs Zweifel, Telefon 341 77 92

Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich an einem Jung-scharprogramm mitzumachen.

Jugendtreff Höngg

Schwätzen, hängen, Musik hören oder selber machen, Billard, Jöggeli und Ping-Pong spielen, Comics lesen, Schmuck machen und vieles mehr ist im Jugendtreff Höngg möglich. Während der Sommerzeit ist der Treff jeweils Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Sonntag für alle Jugendlichen ab 13 Jahren zwischen 17.00 und 22.00 Uhr geöffnet. Das Team freut sich auf viele neue Gesichter an der Bauherrenstrasse 53, 8049 Zürich, Telefon 341 28 81.

Pfadi St. Mauritius-Nansen/Höngg

Die Knaben und Mädchen der Pfadi SM-Nansen treffen sich jeden Samstagnachmittag in der Natur zu einem spannenden, lehrreichen und gemeinschaftsfördernden Programm. Höhepunkte sind Weekends und die alljährlichen Lager.

Mädchen
Bienli (7 bis 10 Jahre). Kontaktperson: Myriam Kunz, Jacob Burckhardt-Strasse 14, Telefon 341 83 04.

Pfadi (11 bis 16 Jahre). Kontaktperson: Flurina Steiner, Heizenholz 48, Telefon 341 38 49

Knaben
Wölfe (7 bis 10 Jahre). Kontaktperson: Tobias Stahel, Appenzellerstr. 77, 8049 Zürich, Telefon 341 05 19.

Pfadi (11 bis 16 Jahre). Kontaktperson: Ralph Baumann, Bombachstr. 18, Telefon 341 55 75.

Radio/TV/Hifi Reparaturen
aller Marken!
Burkhardt 363 53 87
Inhaber A. Hohn TV Hifi Video Rötelstrasse 28

Vereinsnachrichten Literatur · Musik · Tanz · Gesang

Orchester OAVZ

Probe jeden Mittwoch, 20.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus Wipkingen (ausgenommen Schulfestferien). Streicher und Bläser sind stets willkommen. Ziel: Musik und Kameradschaft. Auskunft Telefon 342 16 44 oder Telefon 251 83 54.

Pestalozzi-Bibliothek Höngg

Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, Telefon 341 88 26

Grosse Auswahl an Kinder- und Erwachsenenbüchern. Romane, Erzählungen, Biographien, Krimis, Abenteuerbücher, Tierbücher, Bilderbücher, Sachbücher aus allen Wissensgebieten. Compact Discs.

Laufend Neuerscheinungen!

Öffnungszeiten

Dienstag	15.00—19.00
Mittwoch	9.00—12.00 13.00—16.00
Freitag	15.00—19.00
Samstag	10.00—12.00

Theaterverein

Zürcher Freizeit-Bühne
sucht laufend aufgestellte Kollegen/innen, wir proben am Mittwoch ab 19.30 Uhr.
Vereinslokal auf der Werdinsel, Höngg.

Infos bei: Frank Lehmann, Telefon 844 48 54, oder Heinz Jenni, Telefon 482 83 63.

Vereinsnachrichten Sozialdienste

Spitex-Zentrum Höngg

Gemeindekrankenpflege — Hauspflege — Haushilfe Pro Senectute

Für alle drei Dienste gemeinsame Telefon-Nummer 341 10 90

Montag bis Freitag 08.00—10.30 Uhr und 14.30 bis 16.00 Uhr

Ambulatorium Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Höngger Marktes, Limmattalstrasse 186, 2. Stock. Eingang auf Seite des kleinen Riegelhauses.
Montag bis Donnerstag, 14.30 bis 16.00 Uhr

Krankensmobilen-Magazin

Samariterverein Höngg
Ackersteinstrasse 190, Telefon 341 51 20. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr, Donnerstag auch abends von 18.00 bis 19.00 Uhr. (Donnerstag und Samstag geschlossen) — Notfalltelefon 341 35 52 oder 341 90 92.

Verein 3. Welt-Laden Höngg

Am Meierhofplatz/Orsinihaus
Limmattalstrasse 178, 8049 Zürich
Telefon 341 03 01

Im Verein 3. Welt-Laden Höngg engagieren sich Menschen aus dem Quartier für entwicklungs- und umweltpolitische Anliegen. Mit dem Fairen Handel versuchen wir partnerschaftliche Beziehungen zu benachteiligten Regionen zu knüpfen und diesen eine langfristige Entwicklungschance zu bieten.

Wir freuen uns über neue Mitglieder, die sich in diesem Sinne und nach individuellen Möglichkeiten bei uns engagieren möchten.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Präsidentinnen:
Irmgard Eisenring, Telefon 341 63 00 oder Edith Gubler, Telefon 341 32 67 oder schauen Sie einfach bei uns im Laden vorbei!

Vereinsnachrichten Sport

Damen- und Frauenriege des TV Höngg

Unser Angebot für Erwachsene

Montag Seniorinnen

Turnhalle Lachenzelg 18.00—19.00 Uhr

Frauenriege 1

Turnhalle Lachenzelg* 19.00—20.15 Uhr

Frauenriege 2

Turnhalle Lachenzelg* 20.15—21.45 Uhr

Dienstag Kondi für alle

20.00—20.45 Uhr

anschliessend

Plauschvolleyball

Turnhalle Lachenzelg 20.45—21.45 Uhr

Mittwoch Seniorinnen

Turnhalle Rütihof 15.00—16.00 Uhr

Damenriege

Turnhalle Lachenzelg* 20.10—21.45 Uhr

Donnerstag Gymnastikriege

Turnhalle Lachenzelg 20.00—21.30 Uhr

*Mai bis September

Turnplatz Hönggerberg

Auskunft erteilt gerne die TK-Präsidentin

Lydia Pulfer, Telefon 341 85 62

Unser Angebot an die Jugend

Montag und Dienstag

Kinderturnen (Kindergartenalter)

Dienstag und Mittwoch

Mädchenriege Allround in drei Altersklassen

Mittwoch und Donnerstag

Geräteturnen in 2 Altersgruppen

Anmeldung erforderlich

Mutter-und-Kind-Turnen (ab 3 Jahren)

Auskunft erteilt gerne die JTK-Präsidentin

Vreni Noll-Aisslinger, Telefon 341 93 18

■ Weitere Auskünfte gibt gerne die Präsidentin

Ursi Iten, Telefon 341 72 77

Tierärztlicher Notfalldienst

Notfallarzt

Samstag und Sonntag, 18. und 19. Mai
Dr. E. Büchler, Hohenklingenstrasse 45,
8049 Zürich, Telefon 01-341 07 07

Zentrale Auskunftsstelle Limmattal

und Umgebung, Telefon 01-740 98 38

Wir gratulieren

Denken, was wahr, und fühlen, was schön, und wollen, was gut ist, darin erkennt der Geist das Ziel des vernünftigen Lebens.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare
Wir wünschen Ihnen einen frohen und glücklichen Geburtstag. Auf dem Weg durch das neue Lebensjahr möchten wir Sie mit lieben Grüßen begleiten.

Geburtstag feiert:

19. Mai

Frau Gertrud Simon

Limmattalstrasse 371, 85 Jahre

20. Mai

Frau Martha Metzler

Ackersteinstrasse 95, 95 Jahre

21. Mai

Herr Hans Zaugg

Michelstrasse 24, 85 Jahre

Frau Anna Schürmann

Vorhaldenstrasse 6, 100 Jahre

22. Mai

Herr Walter Ernst

Vogtsrain 20, 80 Jahre

23. Mai

Frau Irma Lüttin

Limmattalstrasse 371, 85 Jahre

Frau Melita Müller-Quadri

Kappenhühweg 11, 85 Jahre

24. Mai

Herr Albert Maag

Segantinistrasse 145, 85 Jahre

Mit lieben Geburtstagsgrüssen

Frauenverein Höngg

Quartierverein Höngg

Quartierzeitung «Höngger»

Alterswohnheim Riedhof

Montag, 20. Mai, 18.30 Uhr

Klavierrezital von Anton Schalker:

W. A. Mozart

Sonate F-Dur, KV 533

Allegro — Andante — Rondo: Allegretto

L. v. Beethoven

Sonate E-Moll, Op. 90

Mit Lebhaftigkeit, nicht zu geschwind

Frédéric Chopin

Nocturne H-Dur, Op. 32 Nr. 1

Polonaise As-Dur, Op. 53

Franz Liszt

«Rigoletto» Paraphrase (nach Verdi)

Der Riedhof würde sich bei allen Anlässen auch über auswärtige Besucher sehr freuen. Der Eintritt ist frei.

Tennis Club Höngg

Erste Interclubrunde Seniorinnen
3. Liga TC Höngg – TC Embrach

Spielerinnen TC Höngg: Vreni Hausmann, Käthi Tschumi, Doris Stroppel, Bianca Renfer, Ingrid Buchheister, Camilla Küng, Silvia Tanner (Captain). Die erste Interclubrunde konnte auf einheimischem Boden in Höngg gespielt werden. Die Hönggerinnen wussten um die höherklassierten Gegnerinnen und versuchten, sich nicht billig zu verkaufen. Vreni Hausmann, Käthi Tschumi und Doris Stroppel kämpften gegen R6-Klassierte. Leider gelang keiner dieser Spielerinnen ein positives Resultat. Man hoffte auf Bianca, deren Gegnerin ebenfalls höher klassiert war, aber doch zu packen wäre. Der erste Satz war für Bianca erfolgreich, der zweite musste beim Spielstand von 3:1 für Bianca wegen Regens unterbrochen werden. Nach dieser Zwangspause lief für die Hönggerin nichts mehr, dafür hat der Unterbruch der Gegnerin zum Sieg verholfen.

Auch Ingrid Buchheister kämpfte sich durch einen Drei-Satz und musste auch dieses Spiel den Embracherinnen im Tie-Break überlassen. Nach den beiden verlorenen Doppel konnten nur Doris und Camilla sich damit trösten, dass pro Satz gegen die deutlich höher klassierten Gegnerinnen nur je ein Spiel abgegeben wurde. Schwacher Trost... aber eben, die erste Runde läuft bei den Hönggerinnen immer etwas harzig. Dafür wurde die Spaghettirunde von allen Spielerinnen umso mehr genossen. Den Hönggerinnen bleiben ja noch vier Chancen, dem Team Punkte zu sichern, die sie mit Gewissheit nutzen werden.

Camilla Küng

Senioren 3. Liga, 2. Runde
TC Höngg – TC Wallisellen 0:7

Für Höngg spielten: Fredy Meier, François Tschumi, Kurt Flori, Hans Kneubühler, Dieter Buchheister und Robert Hausmann.

So nah liegen Sieg und Niederlage beieinander. Mit einem 3-Punkte-Polster im Rücken starteten wir in die zweite Runde und gleichzeitig in unser erstes

Heimspiel. Schon nach den ersten drei Spielen mussten wir ernüchternd feststellen, dass die Punkte diesmal hoch hängen. Unsere Gegner spielten stark auf und unsere Hoffnungen auf mindestens einen Punkt schwanden immer mehr. Einzig Hans Kneubühler gelang es, seinem Gegner noch einen dritten Satz aufzudrängen. Alle andern Spiele wurden in zwei Sätzen entschieden. Auch die anschliessenden Doppel konnten eine deutliche Niederlage nicht mehr abwenden. Am Resultat konnte auch unser Captain Ruedi Bolliger, der spielfrei hatte, aber mit seinen Inline-Skater um den Platz raste um uns anzuspornen, nichts mehr ändern. Dank unserem guten kameradschaftlichen Geist innerhalb der Mannschaft, konnten wir die Niederlage trotzdem locker verkraften. Einen Trost können wir jedoch verbuchen: Wallisellen ist trotz dem deutlichen Sieg punktegleich mit Höngg.

Röbi Hausmann

Pfingstlager

Die Jungschar «Waldmann» aus Höngg führt auch dieses Jahr wieder ein Pfila durch, vom 25. bis 27. Mai.

Wenn Ihr Kind (Knabe oder Mädchen) zwischen 8 und 15 Jahre alt ist, ist es bei uns herzlich willkommen. Mit sieben anderen Jungscharen schlagen wir unsere Zelte in Aesch, bei Birmensdorf auf. Das Lager wird unter Jugend und Sport durchgeführt. Der Lagerbeitrag beträgt Fr. 35.–, für Geschwister je Fr. 30.–. So ein Pfila ist immer ein ganz besonderer Höhepunkt im Jungscharjahr.

Pfila bedeutet: Ums Feuer sitzen, Lieder singen, sich mal so richtig austoben, Geschichten aus der Bibel hören, mit Gleichaltrigen zusammensein, dreckige Kleider nach Hause bringen, lachen, Action und noch viel, viel mehr. Mehr Infos bei Stefan Keller, Tel. 342 29 71, oder David Keller Tel. 341 50 78.

Schwingsport,
Tradition und Brauchtum

Der 86. Zürcher Kantonale Schwingertag fand letzten Sonntag auf dem Areal der Brauerei Hürliemann statt. Trotz strömendem Regen liessen es sich die Zuschauer nicht verdriessen. Geschützt mit Schirmen, Regenmänteln, Gummistiefeln und Filzhüten harreten sie der Dinge, die in den Sägemehlringen geschehen sollten. Und sie wurden nicht enttäuscht. Spektakuläre Schwingkämpfe standen auf dem Programm.

Neben den sportlichen Höhepunkten kamen auch Kameradschaft und Geselligkeit nicht zu kurz. In der Festwirtschaft herrschte Betrieb. Alphornbläser

wechselten sich ab mit Ländlermusik und Jodelklängen. Die Musikanten der alten Garde – unter der Leitung von Ernst Siegrist aus Höngg – präsentierten ebenfalls ihr Konzert. Die Musikanten dieser Kapelle tragen die historische Uniform der alten Garde. Für die Freunde des Schwingsportes und des Schweizer Brauchtums war der Schwingertag trotz unfreundlicher Witterung zum Erfolg geworden. Auch wenn der beste Zürcher auf der Schlussrangliste nur auf den dritten Platz gelangte.

Béatrice Christen



Der Zauber eines Walliser Sommers

Sonne, Wärme und neue Kräfte tanken, tief die würzige Bergluft einatmen, auf schattigen Waldwegen entlang der Suonen wandeln, hoch über dem mächtigen Gletscher stehen im Kreise der gewaltigen Viertausender, zum Abheben bereit. Sich in dampfenden Thermalwassern suhlen, rasten vor der verwiterten Alphütte bei Walliser Käse und hiesigem Wein... Szenen eines Walliser Sommers, wie er sein könnte. Und immer ist er wieder anders, grad' wie's einem jeden beliebt, eine unerschöpfliche Schatzkammer an Eindrücken und Empfindungen. Einfach hineinlangen in diese üppige Anhäufung unbekannter Schätze und unbekümmert jene hervorholen, die einen besonders locken...

Einen Vorgeschmack auf die oben beschriebenen Erlebnisse kann man sich gegenwärtig im Einkaufszentrum Letzipark holen. Von allem etwas bietet die interessante Vorstellung des vielfältigen Kantons am Rottenlauf noch bis zum 25. Mai.

Neben herrlichen Genüssen für Gaumen, Kehle und Geist locken die unterschiedlichsten Vorschläge und Angebote zu einem kurzweiligen Sommer-Aufenthalt in den Sonnenkanton.

Vom Wandern im Wallis

Kaum eine Aktivität wie das Wandern bietet so viele Möglichkeiten zur individuellen und flexiblen Ferien- und Freizeitgestaltung. Das Wallis mit seiner Vielfalt an landschaftlichen Schönheiten und Gegensätzen, seinem ausserordentlich milden und sonnigen Klima und seinen 51 Viertausendern ist gewissermassen schon «von Natur» aus prädestiniert, um zu Fuss und mit allen fünf Sinnen erkundet zu werden.

Bei einem Netz von rund 9000 km gut ausgebauten Wanderwegen drängt sich bei aller Wanderlust eine gezielte Auswahl auf. So führen viele Ferienorte Wanderungen durch, die sich nach bestimmten Sachthemen orientieren. Andere Wanderungen richten sich nach Aktivitätsschwerpunkten: Trekkingtouren – wie etwa das Maultiertrekking in Ernen – versprechen Abenteuerromantik am offenen Lagerfeuer; Gletschertouren oder -traversierungen garantieren gewaltige Naturspektakel, und Führungen in tiefe Schluchten, wie zum Beispiel die Massaschlucht im Aletschgebiet, sowie das Klettern an steilen Gipfeln lassen manchen ehrfürchtig erschauern...

Lehrreich und in Etappen verschiedener Schwierigkeitsgrade unterteilbar sind auch die historischen Wanderungen. Auf den Spuren der Walser führen der «grosse Walserweg» und der «Stockalperweg». Aus der vormittelalterlichen Zeit stammen auch die «Suonen», künstliche Kanäle, welche das Wasser ehemals zur Bewässerung der Felder bis zu mehreren Kilometern über die Bergflanken hinweg transportierten.

Sport oder Musse? Abenteuer oder Wellness? – Na, alles!

All jene, welche die Füsse einfach nie weit oder schnell genug tragen können, versuchen sich gerne in anderen Disziplinen wie etwa Canyoning, Bungy jumping oder Rap jump. Wasserratten sei eine River-Rafting-Tour auf der Rhone empfohlen oder ein erfrischendes Bad in den kleinen Seen im Tal oder in der



Lust abzuheben in der freien Natur... beim Anblick der gewaltigen Kulisse des Aletschgletschers vom Eggishorn oben gegen die Berner Alpen.

Höhe, das mit einem ausgiebigen Picknick verbunden werden kann. Jene, die dem Winter immer noch nachtrauern, können sommerskifahren und snowboarden. Oder gar von der Erde in die Luft abheben im Delta- oder Gleitschirm? Bodenfestere Gemüter frönen hoch über dem Rhonetale auf den Hochebenen der Walliser Alpen dem Golfen,

Noch bis zum 25. Mai können Besucherinnen und Besucher des Einkaufszentrums Letzipark verschiedene typisch walliserische Aktivitäten verfolgen. Am 17. und 18. Mai ist der Lötschentaler Maskenschnitzer Moritz Siegen an der Arbeit. Michel-Villa-Fans merken sich diesen Samstag, den 18. Mai, wo der beliebte Künstler zwischen 11 und 15 Uhr Live-Showauftritte gibt. Am 23., 24. und 25. zeigt Claudia Guntern, die Restauratorin und Vergolderin aus dem Goms, ihr interessantes Handwerk.

Der «Höngger»
gratuliert
zum Hundertsten



Am kommenden Dienstag, dem 21. Mai, darf Anni Schürmann, an der Vorhaldenstrasse 6, ihren hundertsten Geburtstag feiern. Das seltene Ereignis bewog die Redaktion, Näheres über die Jubilarin zu erfahren. Beeindruckend schon das erste Telefongespräch, als Anni Schürmann höchstpersönlich mit bemerkenswerter Frische antwortete. Der kurze, humorvolle Dialog bedarf einer Fortsetzung. Eine Zusammenfassung des interessanten Lebens der Gefeierten wird nachfolgen.

Vorerst gratuliert die Redaktion des «Hönggers» ganz herzlich zum Geburtstag und wünscht noch manches muntere und gesunde Jahr.

Highlights für die FDP Zürich 10

(bt.) Schlag auf Schlag reihten sich vergangene Woche für Vorstandsmitglieder der FDP Zürich 10 Erfolgserlebnisse, welche als eigentliche Highlights der Woche bezeichnet werden können.



Am Montag wurde der in Höngg wohnhafte Unternehmer Roland Jost (Bild links) diskussionslos als Nachfolger von Beat Badertscher zum neuen Präsidenten der FDP Zürich 10 gewählt. Wohl verliert die FDP Zürich 10 damit ein engagiertes Vorstandsmitglied, sie ist sich aber der Vertiefung der ohnehin schon guten Beziehungen zur Schwesterpartei im Nachbarkreis voll bewusst und freut sich auf die wertvollen Kontakte mit dem neuen Präsidenten.

Nur einen Tag später wurde Bankdirektor und langjähriges FDP 10-Vorstandsmitglied Willy Bohli zum Präsidenten der Zürcher Sektion des Automobil Clubs der Schweiz (ACS) gekrönt. Willy



Bohli (Bild oben) wird die ihm übertragene neue Verantwortung mit dem von ihm gewohnten Geschick und Würde tragen, und es sei ihm dazu an dieser Stelle viel Erfolg gewünscht.

Am Mittwoch schliesslich feierte ein weiteres Mitglied der FDP Zürich 10 einen Höhepunkt in seiner politischen Karriere. Der langjährige, erfahrene Höngger Parlamentarier und Ratssekretär Jean E. Bollier (Bild unten, rechts neben Johanna Tremp, SP) wurde als zweiter Vizepräsident des Gemeinderates auf den Schild gehoben. Der Geschäftsführer der Stadtpartei wird voraussichtlich im Parlamentsjahr 1998/1999 als höchster Zürcher fungieren. Ein Novum ist zudem, dass erstmals in der Geschichte – neben dem zum ersten Vizepräsidenten gewählten Werner Furrer – zwei Höngger gleichzeitig auf dem Bock sitzen.



Rosanna Jaggi

Dorflade Höngg

Aktuell

Schweizer Erdbeeren

zum Tagespreis

Frische Fische Früchte Käse



Wieslergasse 10

Immer P
Neu ☎ 342 44 48

Heinz Fischer
und sein Team



Wellness und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. gepr. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent Make-up
- Nail Studio
- Cellulitenbehandlung
- Figurforming
- Lymphdrainage
- Solarium
- Okkaidobad

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich
Telefon 34146 00



Coiffeur RENI

Anmeldung
Dienstag bis Samstag
Telefon

870 25 44

RENATE BEUSCH
Kapellstrasse 69A
8105 Regensdorf



SALUZ & ATELIER

IMBISBÜHLSTRASSE 101 8049 ZÜRICH
TEL 01 340 15 91 FAX 01 340 15 92
MODEM 01 340 15 95

DEKORATION
SCHRIFT
GESTALTUNG
WERBEBÄNDER
T-SHIRTS



ELEKTRO VOLT AG

Riedhofstrasse 354
8049 Zürich
Telefon 01 342 30 30

- Service
- Umbau · Neubau
- Telefon · TV
- Störungsdienst 24 Stunden

Spielgruppe

für einen 5-jährigen Knaben.
Vor- und frühnachmittags, ein- bis zweimal wöchentlich. Riedhof, eventuell weitere Umgebung, ab sofort gesucht.
Telefon (G) 228 73 34
Telefon/Fax (P) 341 43 92 (abends)

Positiv denken — warum funktioniert es nicht immer?
Im Bestseller-Buch Dianetik® von L. Ron Hubbard wird das Geheimnis gelüftet. Es wird aber auch eine Methode beschrieben, wie Sie die negativen Aspekte, welche Sie von Ihren Zielen abhalten, beseitigen können. — Bestellen Sie deshalb noch heute das Buch **Dianetik — der Leitfaden für den menschlichen Verstand** für Fr. 20.— auch als Video erhältlich für Fr. 52.— (exkl. MWST/Porto Fr. 4.—)
Dianetik-Beratung
Badenerstrasse 141, 8004 Zürich
Telefon 01/241 91 11, Fax 01/242 54 17
Copyright © 1992 by Scientology® Kirche Zürich.
Alle Rechte vorbehalten.

TV+Video Reparatur-Dienst
431 25 00
Ersatz-TV gratis!
Top-Service bis 23h, auch sonntags
Telewatt AG, Hohlstr. 561, 8048 Zürich

Jungtier-schau

18. und 19. Mai

Hurdackerstrasse 2
Rütihof, Höngg

**Grosse Tierschau
Ponyreiten
Taubenstart
Güggelwettkrähen
an beiden Tagen
Festwirtschaft
Tombola**

Geöffnet:

Samstag 10.00 bis 24.00 Uhr
Sonntag 10.00 bis 17.00 Uhr

Samstag ab 17.00 Uhr
Unterhaltungsmusik

Sonntag Frühschoppen
mit den Guggen

Auf Ihren Besuch freut sich der
Allgemeine Kaninchen-
und Geflügelzüchter-
Verein Zürich

Mehr Freude am Kochen durch eine Piatti-Küche

Heimberatung, auch abends und samstags, durch

A. Meier & Co.
Piatti-Regionalvertretung
Dorfstrasse 19, 8037 Zürich
Telefon 272 31 31

HAUSBETREUUNG 24 STUNDEN

PFLEGE UND BETREUUNG

Pflege + Betreuung bei Ihnen zu Hause vom Baby bis zum Senior. 365 Tage im Jahr, 24 h pro Tag.

Krankenkasse: Wir geben gerne Auskunft über Leistungen die Sie zu gut haben, wenn Sie unsere Dienste in Anspruch nehmen.

Telefon 01/342 20 20
Fax 01/342 20 23

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG



GARTENBAU

Wir sind spezialisiert auf:

- Gartenpflege
- Gartenumänderungen
- Naturnahe Gartengestaltung

Limmattalstrasse 133, Postfach, 8049 Zürich
Telefon **077 77 15 43**, von 7.00 bis 18.00 Uhr



R. Spillmann Dorfstrasse 14 8037 Zürich
Telefon 01/27147 39

GARAGE RIEDHOF

**BOSCH-AUTOELEKTRIK
Roland Muther**

- Reparaturen aller Marken
- Spezialisiert auf VW, Audi und Opel
- Pneuservice
- Blaupunkt Radio Einbau und Beratung

Riedhofweg 35
(Zufahrt Reinhold Frei-Strasse)
8049 Zürich-Höngg

Telefon 34172 26

Liegenschaftsmarkt

MATTER IMMOBILIEN

- Verwaltungen von Mietliegenschaften und Stockwerkeigentum
- Verkauf von Immobilien
- Beratung und Bautreuhand

PAUL MATTER
Immobilien-Verwalter
mit eidg. Fachausweis

Bremgartnerstrasse 66, 8003 Zürich
Tel. 01-451 41 57, Fax 01-451 41 58

Bauland Oberengstringen

Wir verkaufen am Sonnenberg an absoluter Toplage, die letzten Baulandparzellen. Preis Fr. 795.-/m2. Rufen Sie uns an.



WALDE & PARTNER
THALWIL USTER ZOLLIKON
ALTE LANDSTR 135 8800 THALWIL
TEL 01 723 10 70 FAX 01 723 10 75

Bains de Saillon

Merci la vie!

Schweizer Heilbad

- Kauf/Miete von Studios oder Wohnungen
- Schnupperwochenende
- Heilbad inmitten von Rebbergen
- Ferienarrangements/****Hotel

Auskünfte:
Wieslergasse 8, 8049 Zürich
Telefon 01/344 30 46
Fax 01/344 30 50

Gratisräumung

von Wohnungen, Kellern usw.
Holen Flohmarktsachen ab,
kaufen Antiquitäten.
Tel. 341 29 35 — 089/405 26 00, M. Kuster

NUR DIE BESTE LÖSUNG IST GUT GENUG FÜR SIE

Die **kostenlose Analyse** Ihrer persönlichen Versicherungs- + Vorsorge-Situation zeigt Ihnen die **optimale Lösung**.

Verlangen Sie einen Besprechungstermin
V. Krampfer, Vorsorgeberater
8049 Zürich-Höngg, Riedhofstrasse 368
Tel. 341 12 97 oder 261 21 50

Sonne und Garten
In Oberengstringen entstehen auf Frühjahr 1997 für Freunde moderner Architektur grosszügige, lichtdurchflutete
4 1/2-Zimmer-Gartenwohnungen sowie

4 1/2-Zimmer-Gartenmaisonettewohnungen an schönster Lage am Sonnenberg.

Rufen Sie uns an für weitere Informationen.



WALDE & PARTNER
THALWIL USTER ZOLLIKON
ALTE LANDSTR 135 8800 THALWIL
TEL 01 723 10 70 FAX 01 723 10 75

Zu vermieten am Talchornsteig 7 in Zürich-Höngg in kleiner Einstellhalle mit Autolift

2 Einstellplätze à Fr. 180.-/Mt.

Interessenten melden sich bitte bei Frau B. Gehrig unter Telefon 01/360 32 55

LIVIT

LIVIT AG · SEMINARSTRASSE 28 · 8042 ZÜRICH
TELEFON 01/360 33 33 · FAX 01/360 32 91

In Zürich-Höngg verkaufen wir an ruhiger, aussichtsreicher Lage mit Blick über Stadt und See äusserst grosszügig konzipierte und luxuriös ausgebaute

4 1/2- bis 5-Zimmer-Maisonettewohnung

(ca. 200 m² Wohnfläche). Grosse gedeckte Terrasse und Garten. VB Fr. 1410 000.—

Chiffre M 235-44911 an ofa Orell Füssli Werbe AG, Postfach 1187, 8610 Uster

Blue Ridge Shadow's

Flatcoated Retriever Liebhaberzucht

Ab Mitte Juni Welpen (geb. 31. März 1996) mit SKG-Stammbaum abzugeben. Unsere Hunde werden mit viel Geduld, Liebe und Spass im Haus und Garten aufgezogen.

Auskunft erteilt:
Familie Keller, Telefon 01/341 50 19

malergeschäft r./lingua

sämtliche maler- und tapeziererarbeiten

pumpwerkstrasse 23
8105 regensdorf
tel. 01/840 24 77
fax 01/840 24 78

Arbeitslose Frau (53jährig), Sachbearbeiterin, sucht Stelle als
Putzfrau
Büros oder Arztpraxis
Telefon 492 36 39

Infolge Wegzugs auf 1. Juli 1996 zu vermieten: schöne, ruhige, neuwertige

2-Zimmer-Wohnung
mit Südbalkon in Höngg.
Zuschriften mit Telefonnummer an
Chiffre Nr. 2128
Verlag «Höngger»
Postfach
8049 Zürich

Umzüge
2 Männer plus Wagen Fr. 129.—Std. (jeder weitere Mann Fr. 55.—)
Schränkmontage. Seit 21 Jahren Abfuhr, Sperrgut.
Tel. 01-341 83 55
Natel 077-78 22 71

Herren-Coiffeur Michele

in Zürich-Höngg
Limmattalstrasse 236
Öffnungszeiten:
Di. bis Fr. 8.00—18.30 Uhr
Samstag 7.30—16.00 Uhr
Telefon 01/34120 90

TEPPICH BIAGGI

Rasenteppiche
in diversen Qualitäten
ab Fr. 13.-/m²

TEPPICH BIAGGI

**Zentrum, Tel. 840 50 26
8105 Regensdorf**

• GRATIS-Auslieferung • Verlegeservice
Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe

Christine Demierre

APO MIT

Gratis-Hauslieferdienst
Mo-Fr ab 17 Uhr



LIMMAT APOTHEKE
Tel. 01-341 76 46